

Geleitwort	9
Vorwort	12
<i>Rahel Varnhagen von Ense (1771–1833)</i>	
Eine „Sévigné prussienne“?	
Französische Echos auf Rahel Varnhagens Briefwerke	
Volker Schindler	17
<i>Caroline de la Motte Fouqué (1775–1831)</i>	
Fächer eines „Schreibtisches“	
Zu den Beziehungen verschiedener Textarten in ihrem Werk	
Petra Kabus	47
<i>Lea Mendelssohn Bartholdy (1777–1842)</i>	
„In voller geistiger Lebendigkeit“	
Cornelia Bartsch	61
<i>Jeanette Strauß-Wohl (1783–1861)</i>	
„Die bekannte Freyheitsgöttinn“	
Versuch eines Porträts der Freundin Ludwig Börnes	
Inge Rippmann	75
<i>Rosa Maria Assing (1783–1840)</i>	
„Was doch der Assing und der August für vortreffliche Frauen haben!“	
Heines Freundin Rosa Maria	
Nikolaus Gatter	91
<i>Anna Milder-Hauptmann (1785–1838)</i>	
<i>Wilhelmine Schröder-Devrient (1804–1860)</i>	
„[...] wenn das Orchester [...] tobt, und die Sängerin sich dazu <i>wie eine</i>	
Furie geberdet“. – „Cordelia“ (1823), Conradin Kreutzers Oper über	
„eine wahre Begebenheit im Jahre 1814“ für zwei Primadonnen	
Till Gerrit Waidelich	111
<i>Amalia Schoppe (1791–1858)</i>	
„Die Arbeit ist aber Freude und Gewohnheit für mich“	
Lorely French	129

<i>Friederike Robert (1795–1832)</i> „Madame! Sie sind die schönste aller Frauen!“ Neue biographische Züge aus Friederikes Tagebuch von 1824 Jutta Rebmann	143
<i>Adele Schopenhauer (1797–1849)</i> „[...] denn meine Wünsche streifen an das Unmögliche“ Waltraud Maierhofer	157
<i>Therese Albertine Luise von Jakob (1797–1870)</i> Talvj und die serbischen Volkslieder Martha Kaarsberg Wallach	167
<i>Louise Henry (1798–1839)</i> „Die Perle der Familie“ Barbara Bruderreck	183
<i>Charlotte Birch-Pfeiffer (1800–1868)</i> Frauen proben den Aufstand: „Herma“ und die Amazonendramen ihrer Zeit Helga Kraft	205
<i>Kathinka Zitz-Halein (1801–1877)</i> Zeitschriftstellerin und „Beschützerin aller Demokraten“ Christian Liedtke	223
<i>Fanny Hensel (1805–1847)</i> Heine-Lieder Cornelia Bartsch	241
<i>Charlotte Stieglitz (1806–1834)</i> Eine Kunstfigur Olaf Briese	255
<i>Louise Dittmar (1807–1884)</i> „Die Freiheit des Geistes“ Manuela Köppe	281
<i>Marie von Colomb (1808–1868)</i> Das kalte Wasser. Schicksal einer Hydrotherapeutin Irina Hundt	299

<i>Johanna Kinkel (1810–1858)</i> Dorothea oder das Lob der Bürgerlichkeit Die Frauenfrage im Roman „Hans Ibeles in London“ Clara G. Ervedosa	323
<i>Marie Norden (1812–1878)</i> „Dresdens Maitage. Ein Zeitbild“ Marion Freund	337
<i>Roswitha Kind (1814–1843)</i> „Weiblicher Sinn“ und „tief empfindendes Gemüth“ Spuren einer Dichterin Johanna Ludwig	357
<i>Malwida von Meysenbug (1816–1903)</i> „Im freien Albion“ – Begegnung mit Johanna Kinkel Karin Füllner	369
<i>Bertha Traun-Ronge (1818–1863)</i> „Das Ideal und das Leben“ Inge Grolle	377
<i>Louise Otto (1819–1895)</i> „[...] allen Bewegungen nach rückwärts entschieden entgegnetreten“ Briefe an die „Veilchen“ Johanna Ludwig	395
<i>Helena Demuth (1820–1890)</i> Ein Leben im Schatten anderer Vom Kindermädchen in Trier zur Hausdame in London Heinrich Gemkow	415
<i>Emilie Emma von Hallberg (1824–1862)</i> Der Freiheit „will ich mich mit ganzer Seele weih'n“ Erhard Kiehnbaum	425
ANHANG	
Personenregister	446
Siglen	456
Verzeichnis der Abbildungen	457
Beiträgerinnen und Beiträger	459